

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 55 (1929)
Heft: 49

Illustration: Österreichs Wiederaufbau
Autor: Nef, Jakob

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Jakob Nef

ÖSTERREICH'S WIEDERAUFBAU

auf die Hundesprachlehre, Verlorensuchen, Springen, Klettern, Bewachen, Angriff und Raufen. Nebenbei erzählen sich die Herren unvermeidlich von Ausstellungen und hervorragenden, leider immer ohne Zeugen vollbrachten Verstandesbeweisen ihrer Schützlinge.

An Hundewettbewerben scheint es bloß erste Preise zu geben, anders ist es gar nicht möglich. Denn wie käme es sonst, daß jeder zweite Hundemann behauptet, sein

„Marquis de Brillenbulier“ oder die „Niope von der Gürbe“ habe bereits sieben- und zwanzig erste Preise geholt? Unter einem Dutzend tut es fast feiner, und ein Dobermann ohne auch nur einen ersten Preis wäre kaum mehr wert. „Filax“ gerufen zu werden, statt „Abimelech vom blauen Nil“ oder „Andromeda vom Jungfraujoch“. Nie habe ich gehört, daß so ein Dobermann einen zweiten Preis erhalten hätte. Für Überhunde, wie sie die Dobermänner und Doberdamen nun einmal sind, gibt es eben nur erste Preise.

Wenn nun der Hundemann einmal ins Lateinern kommt, biegen sich selbst die dicken Telefonmasten wie Fischruten. Dies besonders, sobald der Hundemann merkt, daß er es mit Leuten ohne Hundeverständ-

nis zu tun hat. Er rückt dann freimütig mit überzeugenden Beispielen heraus.

So hat er einmal einen Dobermann mit Namen „Ivanhoe von Obermühlern“ besessen, dessen Sinne von wunderbarer Schärfe gewesen sein müssen. Mit Zustimmung der Hundebehörden und vermittelst zweier Stammbaumblätter war Ivanhoe unter strenger Aufsicht einem Dobermädel

A. Schmidt-Slohr
Bern
PIANOS & FLÜGEL

Trinkt Schweizer-Bitter

Martingazz
feinstes Apéritif